

INHALTSVERZEICHNIS

1.	<i>Komponentenzerlegung</i>	1
1.1.	Allgemeine Problematik und Varianten	1
1.1.1.	Grundmodell der Komponentenzerlegung	1
1.1.2.	Erweiterung des Grundmodells	5
1.1.3.	Zur Behandlung der Joint-Effekte	9
1.1.4.	Interpretation der Komponenten	16
1.2.	Anwendungsfälle der Verfahren im Strukturbericht	18
1.2.1.	Privater Verbrauch	18
1.2.2.	Investitionen	19
1.2.3.	Außenhandel	22
1.2.3.1.	Export	22
1.2.3.2.	Import	23
1.2.4.	Beschäftigung	25
2.	<i>Input-Output-Instrumentarium</i>	27
2.1.	Einführung	27
2.1.1.	Input-Output-Tabelle und Input-Output-Analyse	27
2.1.2.	Grundidee und formale Darstellung der Input-Output-Tabelle ..	29
2.1.3.	Bewertungs- und Abgrenzungsprobleme	31
2.1.4.	Preisbereinigung der Input-Output-Tabellen	33
2.1.5.	Quellen und Definitionen	36
2.1.5.1.	Quellen	36
2.1.5.2.	Definitionen	36

2.2.	Wandel in der sektoralen Preisstruktur	44
2.2.1.	Kostenentwicklung bei substitutionaler und limitationaler Produktionsfunktion	45
2.2.2.	Messung der verschiedenen Einflußfaktoren für die Stückkostenentwicklung	50
2.2.3.	Analyse des Anpassungsverhaltens der Sektoren	60
2.2.4.	Zum Aussagewert der Ergebnisse	74
2.3.	Wandel der sektoralen Produktionsstruktur	76
2.3.1.	Ein Beispiel	77
2.3.2.	Analyse der sektoralen Produktionsstruktur	81
2.3.2.1.	Produktionsstruktur in der Basisperiode	90
2.3.2.2.	Änderungen des Endnachfrageniveaus	91
2.3.2.3.	Änderungen der Endnachfragestruktur	91
2.3.2.4.	Änderungen der Importquoten im Endnachfragebereich	92
2.3.2.5.	Änderungen der Importquoten im Vorleistungsbereich bei unveränderter Technologie	93
2.3.2.6.	Substitution zwischen dem Vorleistungsbereich und den Komponenten der Bruttowertschöpfung	94
2.3.2.7.	Änderungen der Importquoten im Vorleistungsbereich bei veränderter Technologie durch Substitution zwischen Vorleistungen und primären Inputs	95
2.3.2.8.	Technischer Fortschritt	95
2.3.2.9.	Änderungen der Importquoten bei technischem Fortschritt	97
2.3.2.10.	Substitution von Produktionsfaktoren	98
2.3.3.	Empirische Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1962 - 1974	99
3.	<i>Zur Analyse der internationalen Wettbewerbsfähigkeit</i>	156
3.1.	Konzepte zur Messung	156
3.1.1.	Empirische Meßgrößen im Vergleich	156
3.1.2.	Meßprobleme einzelner Größen	159
3.1.3.	Theoretischer Exkurs	164
3.1.4.	Schlußfolgerungen	168
3.2.	Erklärungskonzepte	170
3.2.1.	Theoretische Ansätze	170

3.2.2.	Ergebnisse empirischer Analysen	173
3.2.3.	Kritische Anmerkungen und Schlußfolgerungen	175
3.3.	Ansatzpunkte für ein empirisch orientiertes Analysekonzept	178
3.3.1.	Disaggregation des Materials	178
3.3.2.	Prüfmaße und Bereinigungsverfahren	179
3.3.3.	Zur Messung der Spezialisierung	181
3.3.4.	Regionale und sektorale Differenzierung	183
3.3.5.	Erklärungsgrößen und dynamische Aspekte	183
4.	<i>Bedeutung der technologischen Entwicklung für den Strukturwandel</i>	208
4.1.	Technologiewirkungen und Strukturwandel — ein Modell	208
4.1.1.	Technologiewirkungen und Produktzyklus	208
4.1.2.	Technologiewirkungen auf Nachfrage und Wettbewerb	210
4.2.	Zur Auswahl und Messung der beobachteten Größen	211
4.2.1.	Anforderungen an das Material	211
4.2.2.	Auswahl und Messung der Bezugsgrößen	212
4.2.3.	Auswahl und Messung technologischer Größen	212
4.2.3.1.	Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	213
4.2.3.2.	Patentaktivitäten	218
4.2.3.3.	Publikationsaktivitäten	225
4.2.3.4.	Investitionen zur Innovation von Produkten und Fertigungsverfahren	228
4.3.	Abschätzung von Nachfragewirkungen technologischer Veränderungen	228
4.4.	Zusammenhang zwischen der Wettbewerbsposition und den ausgewählten technologischen Größen	230
4.4.1.	F+E-Beschäftigte	230
4.4.2.	Auslandspatentanmeldungen	233
4.4.3.	Literaturoutput	237
4.4.4.	Produkt- und Prozeßinnovationen	238

4.5.	Ein Indikatorsystem zur Erfassung technologischer Änderungen	240
4.5.1.	Zur Auswahl der Indikatoren	240
4.5.2.	Verkettung der Größen	242
5.	<i>Beschäftigungs- und Investitionsverhalten</i> — methodische Anmerkungen zu den verwendeten Schätzfunktionen —	253
5.1.	Theoretische Ableitung der Funktionen für die Nachfrage nach Investitionen und nach Arbeitskräften im Unternehmenssektor	253
5.2.	Annahmen bei der empirischen Schätzung	255
5.2.1.	Generelle Annahmen	256
5.2.2.	Spezielle Annahmen bei der Investitionsfunktion	257
5.2.3.	Spezielle Annahmen bei der Beschäftigungsfunktion	261
5.3.	Schätzung der Parameter	263
5.3.1.	Verwendete Daten	263
5.3.2.	Schätzverfahren	265
5.4.	Ergebnisse der Regressionsschätzungen	266
6.	<i>Wirtschaftszweig-Berufs-Matrizen</i>	285
6.1.	Zweck	285
6.2.	Daten	285
6.3.	Gliederung	286
6.4.	Repräsentanz	286
7.	<i>Lohnstruktur und Beschäftigung</i>	293